

Dort hatte eine Holzverschalung am Kirchturm Feuer gefangen. An dem Kirchturm, der zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten komplett eingestüst ist, waren zwei Arbeiter damit beschäftigt gewesen, mit einem Gasbrenner Schweißbahnen aus Teerpappe zu verlegen, und dabei war die Holzverkleidung in Brand geraten. In Panik versuchten sie das Gerüst aus ca. 10 Metern Höhe zu verlassen, kamen dabei zu Fall und konnten ohne fremde Hilfe nicht mehr hinunter.



Dieses Szenario fanden die eintreffenden Helfer an der Einsatzstelle vor. Da der Rauch des Feuers mit einer Nebelmaschine simuliert wurde, stellten die Einsatzkräfte bald fest, dass es sich dabei um eine Übung handelte. Dennoch ging man vor, als ob ein Ernstfall vorliegt. Sofort wurde die Menschenrettung der beiden verletzten Bauarbeiter (dargestellt von lebensgroßen Puppen) in die Wege geleitet, unter gleichzeitiger Vornahme von sechs C-Rohren zur Brandbekämpfung, nachdem die Wasserversorgung entsprechend aufgebaut worden war. Unter Ausrüstung mit schwerem Atemschutz, Bergungs- und Löscherät erklimmen zwei Trupps das Baugerüst, um zu den Arbeitern zu gelangen.



Nach deren Rettung erfolgte die Betreuung und Versorgung sowie anschließende Überstellung an den Rettungsdienst. Ein weiteres Hauptaugenmerk bei der Übung lag, neben der Menschenrettung und Brandbekämpfung, auf dem Bereitstellen von Atemschutzgeräteträgern als Sicherungs- und Rettungstrupp sowie das Ausleuchten der Einsatzstelle.

Uschlags Pastorin Ulrike Watschke, die ebenfalls vor Ort war, zeigte sich beeindruckt von der Übung und der Schnelligkeit der Feuerwehren. In einem Abschlussgespräch und anschließender Manöverkritik wurden aber auch kleinere Fehler und Verbesserungen einer solchen Übung besprochen. Dementsprechend äußerte sich auch Uschlags Ortsbrandmeister Dieter Stein. „Übungen sind dazu da, dass auch mal Fehler gemacht werden, damit sie bei einem echten Einsatz nicht vorkommen“, so Stein.

Freiwillige Feuerwehr Uschlag

Arbeiter vom Baugerüst am Kirchturm gerettet

Am Freitagabend, 23.10.09, wurden die Ortsfeuerwehren Uschlag, Dahlheim, Benterode und Escherode gegen 18.10 Uhr, über Funkmeldempfänger und Sirene von der Feuerwehrleitstelle Göttingen zur Kirche in Uschlag alarmiert.

